

# Schulleitung mit Familie

**Beitrag von „Panama“ vom 20. Dezember 2015 10:56**

Danke dir - das liest sich so, wie ich das auch im Moment schon als Stellvertretung lebe 😊 Elternabende, Fördervereinsitzungen, EBV-Sitzungen etc nehme ich alle wahr. Auch viele Nachmittagstermine. Ich bin behauptet ich mal mittlerweile recht gut im Organisieren und flexibel bezüglich meiner Kinder. Im Notfall hatte ich tatsächlich auch schon Junior mit dabei. Das hatten auch Kolleginnen und ich fand das nie problematisch. Wir hatten sogar schon mal einen 2-Jährigen bei der GLK dabei. Mein Chef hatte ihn teilweise auf dem Schoß! Das fand ich echt klasse \*lach\*. und genauso will ich das als Schulleitung auch leben. Und meinen Kolleginnen zugestehen. Im neuen Kollegium wären einige in meinem Alter - sicherlich auch mit Kindern. Was familienfreundliches Arbeitsumfeld anbelangt bin ich glaube ich als Chefin sehr "pro" - möchte mir das aber auch so einrichten für mich selbst. Ich bin ein absolutes Arbeitstier, habe meine Bedürfnisse und Familie aber immer im Blickfeld. Die Frage ist, ob das als SL auch funktioniert.

Ich kann sowohl "hier" als auch "dort" auch mal Fünfe grad sein lassen..... muss ich immer bügeln? Nö - und kochen und waschen tut auch mein Mann. Und: Nein, ich will gute Schule machen und etwas bewegen. Aber auf ALLE Züge aufspringen zu Lasten des Kollegiums? Niemals. Lehrergesundheit ist mir genauso wichtig wie Schulentwicklung.

Klingt das alles nach "machbar" ...?

Puh... ich will das echt. Aber natürlich nicht um jeden Preis... 😊